

## LETZTE NACHRICHTEN

### EUR

#### Barnier warnt wegen ungeordnetem Brexit

EU-Verhandlungsführer Barnier forderte dazu auf, sich auch auf einen ungeordneten Brexit vorzubereiten. Ziel sei es, einen geordneten Austritt des UK aus der EU auszuarbeiten. Man müsse aber auf alles vorbereitet sein. Die EU hätte dem UK eine einmalige Partnerschaft nach dem Brexit angeboten. Das dürfe aber nicht zulasten dessen gehen, was wir sind. Das Problem der irisch-nordirischen Grenze sei der sensibelste Punkt in den Verhandlungen.

Auf den Punkt!

### GBP

#### Brexit: Verlagerungen ...

Panasonic verlagert wegen des Brexit seinen europäischen Hauptsitz von London nach Amsterdam. Der Schritt wird im Oktober vollzogen werden. Der Umzug garantiere den freien Waren- und Personenverkehr. Man vermeide damit Steuerprobleme.

Nur der zarte Anfang!  
Gut für den Kapitalstock  
Kontinentaleuropas!  
Danke London!

### CAD

#### Trump wegen Kanada zuversichtlich

US-Präsident Trump ist zuversichtlich, dass bis Freitag mit Kanada ein Handelsabkommen erreicht würde. Die Verhandlungen seien auf einem guten Weg.

Positiv

### EUR

#### Deutschland: Importpreise




Die deutschen Importpreise sanken per Juli im Monatsvergleich um 0,2%. Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 5,0% nach 4,8%.

Neutral

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1689 - 1.1710	1.1687 - 1.1714	1.1620	1.1590	1.1570	1.1730	1.1750	1.1770	Positiv
EUR-JPY	130.55 - 130.85	130.49 - 130.87	130.00	129.60	129.40	131.00	131.20	131.50	Positiv
USD-JPY	111.62 - 111.83	111.52 - 111.75	111.00	110.70	110.30	112.00	112.30	112.60	Neutral
EUR-CHF	1.1361 - 1.1387	1.1352 - 1.1364	1.1350	1.1330	1.1300	1.1450	1.1470	1.1500	Positiv
EUR-GBP	0.8980 - 0.9028	0.8975 - 0.8991	0.8960	0.8940	0.8900	0.9070	0.9100	0.9120	Positiv

## DAX-BÖRSENAMEPPEL

-  Ab 12.120 Punkten
-  Ab 12.220 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	12.561,68	+34,26
EURO STOXX 50	3.456,13	+8,56
Dow Jones	26.124,57	+60,55
Nikkei	22.869,50	+21,28
Brent	75,71	-0,20
Gold	1.201,50	-2,20
Silber	14,66	-0,07

## TV-TERMINE



INTERVIEW BEI

**MONEY-DE**

MIT BERND HELLER

## Brexit rückt stärker in den medialen Fokus (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1690 (07.52 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1652 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 111.65. In der Folge notiert EUR-JPY bei 130.52. EUR-CHF oszilliert bei 1.1355.

Der Zeitdruck wächst täglich, um einen geordneten Brexit zu ermöglichen. Die Debatten im UK vermitteln bisweilen einen skurrilen Eindruck. Wir empfehlen diesbezüglich die Lektüre des Guardian und Telegraph im Internet (Kommentare!). Die Kreise, die vor dem Votum den Briten versprochen, dass der Brexit „Milch und Honig“ für das UK bedeutete (National Health Service, mehr Geld etc.), haben dieses Thema der Propagandalüge ausgeblendet, ohne dafür auch nur in Ansätzen abgestraft zu werden.

Das lässt sich nur über eine außerordentliche Emotionalisierung erreichen. Aus deutscher Geschichte wissen wir, dass Emotion in kardinalen politischen Fragen nicht notwendig Sinn stiftend ist, sondern zu fatalen Folgen führen kann.

EU-Verhandlungsführer Barnier forderte vor dem Hintergrund auch des Zeitdrucks dazu auf, sich auch auf einen ungeordneten Brexit vorzubereiten. Ziel sei es, einen geordneten Austritt des UK aus der EU auszuarbeiten. Man müsse aber auf alles vorbereitet sein.

Die EU hätte dem UK eine einmalige Partnerschaft nach dem Brexit angeboten. Das ist mehr, als das, wofür die Briten bei dem Votum gestimmt haben.

Das dürfe aber nicht zulasten dessen gehen, was wir sind, betonte Barnier. Genauso ist es. Die UK-Regierung bemüht sich um Vorteile zu Lasten der EU, die dem UK schlicht weg und einfach als Nichtmitglied nicht ansatzweise zustehen. Wer diese Positionen des UK unterstützt schadet dem eigenen Land und der EU. Deutlich werden sollte, dass die EU kein Selbstbedienungsladen des UK ist.

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer

TELEFON 0421 54 87 40-12

E-MAIL

[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK

TELEFON 0421 54 87 40-13

E-MAIL

[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Unverändert ist die Debatte laut, dass der Brexit grundsätzlich mit einem erheblichen ökonomischen Schaden für Kontinentaleuropa korreliert sei.

In diesem Format haben wir diese Fokussierung auf die Risiken kritisiert und diese Meinung nicht geteilt.

Ja IFO und DIW liegen richtig, Exporte in das UK werden in der Folge des Brexits sinken, aber die Produktionsstättenverlagerungen werden dafür den Standort Kontinentaleuropa nachhaltig mit Beschäftigung, Steueraufkommen und Sozialbeiträgen stärken. Was ist wichtiger Export oder Kapitalstock?

Die überwiegend einseitigen Debatten, die geführt wurden und werden, hatten welche psychologische Wirkung auf die Allgemeinheit?

Haben diese Debatten durchaus berechtigte Zuversicht wegen des Kapitalstocks für die EU oder antieuropäische Ressentiments forciert?

Wird die EU mit dem Brexit nicht politisch handlungsfähiger?

Hat das UK nicht jedwede Integration seit 1973 verhindert?

Ist die daraus resultierende politische Lähmung der EU mit einem schwachen Außenauftritt eine passende Antwort auf die sich dynamisch verändernde Weltlage, um unsere kontinentaleuropäischen Interessen potent zu vertreten?

Erfordert die erfolgte Globalisierung der Unternehmen unter dem Motto „Business of Scale“ nicht auch „Politics of Scale“ ?

Können Deutschland oder andere Nationalstaaten der EU alleine erfolgreich auf internationaler Bühne Akzente im Eigeninteresse setzen?

Die hier gestellten Fragen sollen deutlich machen, dass die bisher erfolgten Diskussionen unter Umständen ein wenig „esoterisch“ ausfielen ...

Kommen wir zu den Fakten:

Panasonic verlagert wegen des Brexit seinen europäischen Hauptsitz von London nach Amsterdam. Der Schritt wird im Oktober vollzogen werden. Der Umzug garantiere den freien Waren- und Personenverkehr. Man vermeide damit Steuerprobleme.

Das ist nur der zarte Anfang! Das ist gut für den Kapitalstock Kontinentaleuropas!

Danke Mr. Farage, danke Boris Johnson, danke Jacob Rees-Mogg!

Wirtschaftsdaten der vergangenen 24 Stunden:

Frankreich: Konsumausgaben per Juli legten im Monatsvergleich um 0,1% zu.

Das BIP stieg per 2. Quartal um 0,2% im Quartalsvergleich.

USA: Das BIP nahm per 2. Quartal in der annualisierten Fassung um 4,2% zu nach vorhergehender Schätzung bei 4,1% (Prognose 4,0%).

Der Index anhängiger Hausverkäufe sank per Juli im Monatsvergleich um 0,7% (Prognose +0,3%)

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.1270 – 1.1300 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Deutschland Arbeitslosenrate saisonal bereinigt	August	5,2%	5,2%	10.00	Arbeitsmarkt bleibt auf positiver Spur.	Mittel
EUR	Economic Sentiment Index	August	112,1	111,9	11.00	Einbruch des Verbraucher- vertrauens <b>irritiert ...</b>	Mittel
EUR	Deutschland Erstschätzung Verbraucherpreise (M/J)	August	0,3%/2,0%	0,1%/2,0%	14.00	Das Niveau bleibt hoch.	Mittel
USD	Persönliche Einnahmen	Juli	0,4%	0,3%	14.30	Keine neuen Erkenntnisse	Mittel
	Persönliche Ausgaben (bereinigt)		0,4%	0,4%			

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)